



Aargauer Judoka Ciril Grossklaus hofft auf Rio – trotz EM-Aus

Sonntag, 24. April 2016, 17:18 Uhr, aktualisiert um 18:13 Uhr

Der Aargauer Judoka Ciril Grossklaus setzt alles auf seine Sportart. Für den Traum der Olympischen Spiele in Rio hat er sogar seinen Job auf Eis gelegt. An der EM in Russland am Wochenende ist er zwar in den Achtelfinals ausgeschieden. Trotzdem hat er wichtige Punkte gesammelt.



Varlam Liparteliani in Aktion gegen Krisztian Toth (EM in Russland), gleiche Gewichtsklasse wie der Aargauer Grossklaus. KEYSTONE

Die EM im russischen Kasan war für den Hottwiler Judoka Ciril Grossklaus bereits nach dem Achtelfinal zu Ende. Der 25-jährige Aargauer verlor gegen den gleichaltrigen Ukrainer Quedjau Nhabali. Ein unangenehmer Gegner meint Grossklaus: «Es ist immer eklig gegen ihn zu kämpfen.»



Der 25-jährige Judoka trainiert in Brugg und hat Grosses vor. ZVG/JUDO CLUB BRUGG

Nicht nur der Gegner war unangenehm, sondern auch die Art und Weise, wie er Grossklaus bezwingen konnte war «eklig». Der Schweizer stand bereits als Sieger fest. Dann revidierten die Videorichter den Entscheid und setzten die Wertung runter.

Der Kampf ging weiter und Ciril Grossklaus brauchte eine Weile um sich wieder zu fokussieren. Nicht so sein Gegner, der nach der vermeintlichen Niederlage auf Angriff

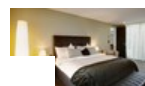
setzte. «Er kam wie eine Furie», schildert Grossklaus die entscheidende Szene, in der er sich einen grossen Punkterückstand einhandelte.

Trotz seinem frühen EM-Out ist er weiterhin auf Olympiakurs. Nur mit der Olympiateilnahme will er sich jedoch nicht zufrieden geben. Sein grosses Ziel bleibt nach wie vor ein Medaillengewinn in Rio. Diesem Kindheitstraum ordnet er momentan alles unter. Sogar sein Beruf legt er nun zwischenzeitlich auf Eis.

Mehr zu Aargau Solothurn



Einvernahme des Täters von Rapperswil wird Wochen dauern



«Es braucht mehr Hotels im Kanton Solothurn»



Bundesgericht rüffelt Solothurn wegen elektronischer Fussfesseln



Handball: HSC Suhr Aarau ärgert sich über TV Endingen



Gewinn gemacht: Psychiatrische Dienste Aargau werden gebraucht

Regionaljournal Aargau Solothurn, 17:30 Uhr, buec/minb

Populär auf srf.ch



NEWS

Schweiz bezahlt arbeitslose Gastarbeiter in Portugal

78

Neun Monate Arbeit in der Schweiz, dann wieder zurück. Den Aufenthalt in der Heimat zahlt die Arbeitslosenversicherung.



NEWS

Bessere Betreuung für minderjährige Asylsuchende

20

Die Zahl der minderjährigen Asylsuchenden hat sich vervielfacht. Heute sollen Betreuungsstandards beschlossen werden

Die neusten Artikel auf srf.ch



SPORT

Sevilla will nicht immer tanzen

Trainer Unai Emery strebt den Titel-Hattrick in der Europa League an. Der Respekt vor Liverpool ist dennoch vorhanden.



RADIO SRF VIRUS

Pedestrians aus Baden: Paolo Nutini auf Reggae

Pardon für den Vergleich, musste sein. Pedestrians aus Baden spielen Reggae & Ska mit zeitgenössischen Einflüssen. Dope!



KULTUR

Das beste Album der Rockgeschichte: 50 Jahre «Pet Sounds»

Am 16. Mai 1966 erschien «Pet Sounds» von den Beach Boys – im Alleingang komponiert und produziert von Brian Wilson.



RADIO SRF 3

De Song vom Tag: Allen Finch «How Would I Be Doin'»

Der Singer-Songwriter aus Winterthur macht nicht einfach nur Musik, er lebt sie mit jeder Faser seines Körpers.



RADIO SRF 1

«Forum»: Änderung des Asylgesetzes – ja oder nein?

Am 5. Juni stimmt das Stimmvolk über die Revision des Asylgesetzes ab. Was ist Ihre Meinung? Diskutieren Sie online mit.



RADIO SRF MUSIKWELLE

Johann Fuchs – der Urvater des «Hudigäggelers»

Der «Hudigäggeler» stammt eigentlich aus Einsiedeln und geht auf den Kapellmeister der Ländermusik Fuchs zurück.

Wer wir sind

Über SRF
Porträt
Qualität
Besucherführungen
Jobs
Sponsoring

Was wir tun

News
Sport
Meteo
Kultur
DOK
Radio SRF 1
Radio SRF 2 Kultur
Radio SRF 3
Radio SRF 4 News
Radio SRF Musikwelle
Radio SRF Virus

Wie können wir helfen

Hilfe
Kundendienst
Media Relations

RECHTLICHES IMPRESSUM

RTS RSI RTR SWI 3SAT

